

"In lockerer Atmosphäre hat es Holger Schumacher verstanden, den Kindern ernste Sachverhalte nahe zu bringen und sie so Schritt für Schritt an das Bewusstsein herangeführt, was es bedeutet Angst zu haben bzw. Gefühle genauer zu erfühlen und zu beschreiben. Er hat den Kindern gut vermittelt, Angst als ein Körpersignal aufzunehmen und in entsprechend sichere Verhaltensweisen umzusetzen. So haben die Kinder gelernt in wiederholten Rollenspielen, auf die unterschiedlichsten Situationen zu reagieren und falls notwendig auch zu agieren, für den bedrohlichsten Fall wurden Tritte trainiert. Anfängliche Hemmungen einen Erwachsenen zu attackieren, haben die Kinder durch stete Ermunterung und Hilfestellung durch den Trainer schnell abgelegt und konnten in Notfallsituationen entsprechend reagieren.

Die Kinder haben vier Tage trainiert. Von Tag zu Tag stieg das Selbstbewusstsein der Kinder, so dass sie sogar unter physischem Stress, richtig zu reagieren vermochten. Der Trainer verstand es, durch seine umgängliche, witzige Art die Aufmerksamkeit der Kinder immer wieder auf sich zu lenken, was bei einer Meute von 35 Kindern sicherlich eine Herausforderung ist. Unterstützt durch seinen Assistenten Dean konnte das Gelernte in zwei Gruppen immer wieder in die Praxis umgesetzt werden. Doch nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern hat er wichtige Hinweise und Anregungen mit auf den Weg gegeben.

Die Kinder haben gelernt, kritische Situationen von alltäglichen zu unterscheiden und entsprechend zu reagieren. Der ganze Kurs endete in einem sehr praxisnahen Test, in dem jedes Kind einzeln, unter äußerst realistischen Bedingungen, das Gelernte unter Beweis stellen musste. Jedes Kind hat am Ende eine Rückmeldung bekommen und weiß, woran es gemeinsam mit den Eltern noch arbeiten sollte.

Schön finden wir auch, dass Kinder, die nach Holger Schumacher's Ermessen nicht die Kursziele erreicht haben, die Möglichkeit bekommen an einem weiteren Wo-De-Kurs kostenlos teilzunehmen.

Unsere Tochter nimmt die "Hausaufgaben" von Holger sehr ernst und übt fast täglich Sätze aus dem Rollenspiel. Sie ist ein vorsichtiges, zuweilen auch ein ängstliches Kind und hat dennoch durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Selbstbehauptung bzw. Selbstverteidigung keinerlei Ängste aufgebaut bzw. schlaflose Nächte erlebt.

Unser Resümee: Ein "Muss" für alle Eltern, die ihr Kind auf eventuell drohende Gefahren vorbereiten möchten."

Mutter von S. (6)